Die KAB - Ein engagierter Sozialverband

Die Katholische Arbeitnehmer - Bewegung (KAB) ist ein starker und lebendiger Sozialverband. Die Aktivitäten der KAB richten sich nicht nur an die eigenen Mitglieder, sondern stehen allen offen, die mit den gesellschaftspolitischen Zielen der KAB übereinstimmen.

Wir wollen eine gerechte und solidarische Gesellschaft gestalten, in der allen Menschen die gesellschaftliche Teilhabe und Teilnahme ermöglicht wird. Entsprechend verstehen wir uns vor allem als Interessenvertretung für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, für Frauen und Familien sowie für ältere und sozial benachteiligte Menschen.

Orientierung bieten dabei die Prinzipien der kirchlichen Sozialverkündung, nach denen der Mensch und nicht die Wirtschaft im Mittelpunkt der politischen Entscheidungen zu stehen hat. Mit unserer Vision des Garantierten Grundeinkommens verfolgen wir einen ganzheitlichen Politikansatz der richtungsweisend für alle gesellschaftspolitischen Positionierungen der KAB ist.

Sie haben noch offene Fragen zum Grundeinkommen? Sprechen Sie uns gerne an:

Landesarbeitsgemeinschaft der KAB in NRW
c/o KAB Diözesanverband Köln
Kommission Grundeinkommen

Nikolaus-Groß-Str. 6
50670 Köln
Telefon 0221/84552620

info@kabdvkoeln.de
www.kabdvkoeln.de/arbeit/grundeinkommen

Köln, März 2026

KATHOLISCHE ARBEITNEHMER-BEWEGUNG

Das Garantierte Grundeinkommen der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB)

KATHOLISCHE ARBEITNEHMER-BEWEGUNG

Gerechte Teilhabe in Zeiten rasanter Veränderung

Unsere Gesellschaft ist mit tiefgreifenden Veränderungen konfrontiert. Digitalisierung, demografischer Wandel, der Wegfall alter Rollenbilder, die Manifestierung sozialer Ungleichheit mit einer zunehmenden sozialen Spaltung, Kriege mitten in Europa und die sich zuspitzende Klimakatastrophe sind die bedeutendsten Treiber dieser Entwicklung. Dazu werden immer mehr Menschen durch politische Entscheidungen in Armut abgedrängt und haben keine Chance, sich ohne Hilfe von außen daraus zu befreien.

Die gerechte Teilhabe aller Menschen darf weder von Geschlecht, ethnischer Herkunft, Beeinträchtigungen noch von Religion abhängig sein, um eine zukunftsfähige Gesellschaft zu gestalten. Unsere Gesellschaft benötigt dringend eine soziale und ökologische Weiterentwicklung und Umgestaltung die auch eine Reform der bisherigen Strukturen des Sozialstaates beinhaltet hin zu einem zeitgemäßen, handlungs- und zukunftsfähigen sozialen Staat, der auch sozialen Frieden garantiert. Dazu muss eine solche Reform auch die ungerechte Verteilung von Vermögen in Frage stellen.

Grundeinkommen der KAB schafft Freiheit und eine lebendige Demokratie

Die Freiheit das Leben selbst gestalten zu können bedeutet auch, den Menschen die Würde zu garantieren, Beschäftigungsbedingungen ablehnen zu können, die sie in Armut halten. Dafür müssen die Beziehungen auf dem Arbeitsmarkt umgestaltet werden, was durch ein garantiertes, ein bedingungsloses Grundeinkommen umgesetzt werden kann. Dieses verschafft allen Menschen die Freiheit, das Verdienen des Lebensunterhaltes und den Einsatz für die Gemeinschaft zeitlich in Einklang zu bringen und miteinander zu verknüpfen. Damit wird eine wichtige Voraussetzung für Partizipation und eine lebendige Demokratie geschaffen.

Höhe des Garantierten Grundeinkommens (Stand Oktober 2025)

Erwachsene = 1.135 EUR
Kinder = 710 EUR
Lebenslagenzuschuss = 426 EUR
Anspruch auf Wohngeld bleibt erhalten

Damit das Grundeinkommen langfristig armutsfest bleibt, orientiert sich die Höhe des KAB Grundeinkommens an der regelmäßig aktualisierten Niedrigeinkommensschwelle.

Bedingungslose Anerkennung der Würde aller Menschen

Ein bedingungsloses Grundeinkommen im Sinne der KAB verdeutlicht die bedingungslose Anerkennung der Würde aller Menschen, die Wertschätzung aller Formen gesellschaftlich notwendiger Tätigkeiten (Erwerbsarbeit, Care-Arbeit, ehrenamtliches Engagement und Bildung) sowie gleichberechtigte Teilhabe aller.

Unsere Kriterien für ein Garantiertes Grundeinkommen

- In einer zukunftsfähigen Gesellschaft darf niemand durch Armut von der Gesellschaft ausgeschlossen werden. Wir brauchen daher für alle Menschen ein Einkommen, das existenzsichernd ist und gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht. Das Grundeinkommen wird nicht mit weiterem Einkommen wie Lohn, Gehalt oder Rente verrechnet, es bleibt anrechnungsfrei.

- Auf dieses Grundeinkommen haben alle Menschen einen individuellen Rechtsanspruch, unabhängig von der Form des Zusammenlebens.

- Ohne Zwang zur Arbeit oder anderen Gegenleistungen, kann jede*r frei entscheiden, wie er*sie sich in die Gesellschaft einbringen will. Unbezahlte Care-Arbeit, ehrenamtliches Engagement und Bildung sind für unsere Gesellschaft genauso wichtig wie Erwerbsarbeit.

- Das Grundeinkommen wird ohne Bedürftigkeitsprüfung ausgezahlt. Jede*r hat den gleichen Anspruch, unabhängig von Einkommen und Vermögen. Zur Finanzierung des Grundeinkommens werden Steuern und Abgaben herangezogen, die Vermögende stärker in die Verantwortung nehmen.

Wichtige Rahmenbedingungen

Um die Lenkungswirkung des Garantierten Grundeinkommens hin zu einer Teilhabe aller an den sozialen und kulturellen Gütern sowie an allen Tätigkeitsformen sicherzustellen, sind wichtige Rahmenbedingungen notwendig:

- Armutsfester gesetzlicher Mindestlohn
- Arbeitszeitverkürzungen
- Paritätisch finanzierte Sozialversicherungen
- Bildungsoffensive